

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 159

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abboniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint t—2 mal täglich.
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borigzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Douanes: Brésil. — Postverkehr in Deutschland. — Anzahl der Schweine. — Mouvement commercial de la Suisse. — Litteratur. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst zwei Stammanteile der Volksbank Interlaken von je Fr. 500, datiert vom 1. April 1886 und 10. September 1898, Nr. 413 und 2284, nebst Coupons 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 und 24, zahlbar jeweils am 1. April 1901, 1902 etc. (W. 33')

An die allfälligen Inhaber dieser Stammanteilscheine, nebst Coupons, ergeht die Aufforderung, dieselben innert drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung dieser Publikation, beim Richteramt Interlaken vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Interlaken, den 20. April 1900.

Der Gerichtspräsident: Lauener.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 27. April. Die Firma **Christian Meyer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 254 vom 9. Oktober 1897, pag. 1042) ist erloschen.

Christian Meyer, von Kirchdorf (Bern), in Zürich III, und Adolf Haeblerlin, von Berg (Thurgau), in Zürich I, haben unter der Firma **Meyer & Haeblerlin** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Christian Meyer» übernimmt. Handelsmühle. Hardmühle.

27. April. Die Firma **A. Imhof & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 157 vom 10. Mai 1899, pag. 634) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Centralstrasse 43.

28. April. **Zürcher Kantonalbank** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 196 vom 26. Juli 1897, pag. 805). Infolge Hinschiedes des Dr. Conrad Schenk, Direktor, und des Hugo Honegger, Kollektiv-Prokurist, sind deren Zeichnungen erloschen. Der Kantonsrat hat am 19. Februar 1900 zum Direktor gewählt: Heinrich Duttweiler, von Oberweningen, in Zürich V (früherer Direktor des Institutes). Derselbe führt Einzelunterschrift. Als Filialinspektor ist August Staub zurückgetreten, derselbe erhält Kollektiv-Prokura in dem Sinne, dass er gemeinsam mit einem der beiden Direktoren oder mit einem zweiten Prokuristen zeichnet; als Filialinspektor ist bestellt: Heinrich Duttweiler, von Oberweningen, in Zürich V, an dessen Stelle tritt als Verwalter der Filiale Dielsdorf: Gottfried Hunziker, von Schöffland (Aargau), in Dielsdorf.

28. April. Die Firma **Adolf Graf** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 213 vom 17. August 1897, pag. 873) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Gessnerallee 40.

28. April. Die Firma **Chr. Thomas** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. Juli 1898, pag. 906) und damit die Prokura Heinrich Thomas-Wimmer wird hiemit infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohn, von Amteswegen gelöscht.

28. April. Die Firma **Boller & Co** in Uster (S. H. A. B. Nr. 113 vom 7. Mai 1894, pag. 459), Gesellschafter: Arnold Boller, junior, Gustav Helgers und Jean Boller, und damit die Prokura des Emil Spoerri, wird hiemit infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren.

1900. 26. April. Eintragung von Amteswegen, auf Grund der Verfügung des Handelsregisterführers von Büren vom 26. April 1900, gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma **Friedrich Schneider** in Diessbach ist Friedrich Schneider, Zimmermeister, von und in Diessbach. Natur des Geschäftes: Zimmereigenschaft, Bauunternehmung und Holzhandel. Geschäftslokal: Haus des Schneiders im Angel, an der Diessbach-Dotzigenstrasse, in Diessbach bei Büren.

Bureau Courtelary.

27. avril. La société en nom collectif **Touet frères**, entreprises de construction, à Corgémont (F. o. s. d. u. c. du 21 juin 1899, n° 206, page 832), fait savoir qu'elle a établi une succursale à Courtelary. Elle a ajouté à son commerce celui de commerce de vins en gros.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

25. April. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Thal**, mit Sitz in Thal, Gemeinde Schangnau, hat sich auf Grundlage der Statuten vom 4. Juni 1899 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und den Betrieb einer Käserei bezweckt, um in derselben die Milch von ihren Kühen möglichst vorteilhaft zu verwerten, sei es durch Fabrikation von Käse und andern Käseerzeugnissen auf eigene Rechnung oder Verkauf der Milch an

einen Dritten zum gleichen Zwecke. Mitglied der Genossenschaft kann jeder ehrenfähige Bewohner der Ortschaft Thal und Umgebung werden, welcher einen dem Werte eines Stammanteils entsprechenden Bareinschuss von Fr. 30 leistet und sich durch Unterzeichnung dieser Statuten als Genossenschafter verpflichtet. Von Entrichtung eines Bar-Einschusses sind diejenigen neu Eintretenden entbunden, welche als Erben eines Genossenschafters oder als Käufer der Liegenschaften eines solchen die dahierigen Stammanteile erwerben. Die Anmeldung zum Beitritt geschieht durch eine schriftliche Erklärung an den Vorstand. Die Aufnahme erfolgt in der nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Versammlung der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, welcher nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen kann, sofern solcher drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt worden ist, sowie durch Ausschluss. Vorbehalten bleiben überdies die Bestimmungen des Art. 685 O. R. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und den Milchkern bestehende Vorstand. Der Präsident hat die Genossenschaft gegenüber Dritten zu vertreten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung. Vom Brutto-Ertrag der Sommerkäserei wird vor allem aus denjenigen Genossenschaftern, welche während des betreffenden Sommers Milch in die Käserei geliefert haben, per Stammanteil ein Zins von Fr. 1. 50 (5%) entrichtet. Im Falle des Verkaufes der Sommermilch ist dieser Zins vorab aus dem Hüttenzins zu erheben. Sodann sind vom Rohertrag ferner die Unterhaltungskosten für die Gebäude und Gerätschaften, sowie des Brunnens und dann die gesamten Betriebskosten der Käserei abzuziehen. Die übrig bleibende Summe ist als Milchlohn auf sämtliche Milchlieferanten im Verhältnis zur gelieferten Milch zu verteilen. Als Vorstandsmitglieder sind in der Hauptversammlung vom 4. Februar 1900 gewählt worden: Christian Gerber, im Brunnenfeld, von und zu Schangnau, als Präsident; Samuel Bieri, zu Stillschauen, von und zu Schangnau, als Kassier; Christian Siegenthaler, Gemeindegemeinder, von und zu Schangnau, als Sekretär; Christian Hadorn, von Forst bei Thun, in der Buchhütte zu Schangnau; Johannes Bieri, im Lauterstalden, von und zu Schangnau; Isaak Egli, im Wiedem, von und zu Schangnau, und Gottlieb Gerber, von Schangnau, im Rässhaus daselbst, als Milchkern.

25. April. Die **Viehzuchtgenossenschaft Eggliwyl und Umgebung**, mit Sitz in Eggliwyl (S. H. A. B. Nr. 181 vom 18. August 1892, pag. 728, und Nr. 277 vom 3. Oktober 1896, pag. 1140) hat in ihrer Hauptversammlung vom 14. Januar 1900 am Platz des weggezogenen Notars Krebs als Sekretär gewählt: Arnold Freiburghaus, von Neuenegg, Notar und Gemeindegemeinder, in Eggliwyl, welcher nach Mitgabe der Statuten kollektiv mit dem bisherigen Präsidenten Mathias Haldemann für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

25. April. Im Vorstand der **Käsergenossenschaft Hähleschwand**, mit Sitz in Hähleschwand, Gemeinde Signau (S. H. A. B. Nr. 75 vom 8. März 1899, pag. 300 und dortige Verweisungen) sind Johann Röthlisberger, Simon Mosimann und Simon Peter ausgetreten. An ihren Platz sind in der Generalversammlung vom 2. November 1899 gewählt worden: als Präsident: Karl Hofer, von Langnau, zu Hähleschwand; als erster Milchkern, zugleich Vicepräsident: Abraham Fankhauser, von Trub, im Fuhrenholz, und als zweiter Milchkern: Johann Lehmann, von Langnau, zu Mättenberg, alles Gemeinde Signau. Der neugewählte Präsident, bzw. Vicepräsident, ist im Verein mit dem bisherigen Sekretär Jakob Walther zur rechtsverbindlichen Unterschrift durch Kollektivzeichnung befugt.

Bureau de Porrentruy.

26. avril. La société en nom collectif **Ch. Wagner et Cie** à Courgenay (F. o. s. d. u. c. du 9 août 1893, n° 180, page 734), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Ch. Wagner et Cie».

Charles Wagner, originaire de Monthéliard, par option, Jacques Rondez, de Cornol, et son épouse, Marguerite, née Varrin, demeurant tous à Courgenay, ont constitué à Courgenay, sous la raison sociale **Ch. Wagner et Cie**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} mai 1900 et qui reprend l'actif et le passif de la société «Ch. Wagner et Cie», dissoute. Charles Wagner et Jacques Rondez ont seuls la signature sociale.

26. avril. Le chef de la maison **Fois Froidevaux** à Bressaucourt, est François Froidevaux, originaire du Bémont, domicilié à Bressaucourt. Genre de commerce: Epicerie et vins en gros.

27. avril. Le chef de la maison **A. Louot**, à Porrentruy, est Alfred Louot, de Vernol (département de la Côte d'or, France), domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Commerce de vins en gros, huiles, savon, bougies.

Zug — Zoug — Zugo

1900. 25. April. Unter dem Namen **Konsumgenossenschaft Baar** hat sich, mit Sitz in Baar, eine Genossenschaft gegründet, welche den An- und Verkauf guter und billiger Lebensmittel und anderer Familienbedürfnisse zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 7. Mai 1899 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft kann jedermann erwerben, der in Baar und Umgebung seinen Wohnsitz hat und nicht schon ein ähnliches Geschäft betreibt. Jedes neu eintretende Mitglied ist verpflichtet, eine Eintrittstaxe zu bezahlen oder vom Warenrabatte abzuziehen zu lassen. Ausserdem ist jedes Mitglied verpflichtet, zehn Anteilscheine von je zehn Franken einzulösen. Der Austritt erfolgt nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung und zwar nur auf Rechnungsabschluss; hievon sind solche Mitglieder ausgenommen, die aus dem Genossenschaftskreise wegziehen, immerhin auch für diese nur mit rechtzeitiger Begründung des Austrittes. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod oder Ausschluss, welcher letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen werden

kann, wenn Verletzung der Mitgliedspflichten oder ehrenrührige Handlungen vorliegen. Bei statutengemäsem Austritt erhält jedes Mitglied seinen Anteil nach Massgabe der zuletzt abgelegten und genehmigten Rechnung; dem im Laufe einer Rechnungsperiode Ausstretenden wird sein effektives Guthaben ohne Warenrabatt ausbezahlt, sofern er nicht vorzieht, sein dannmaliges Guthaben erst nach der nächsten Rechnungsabnahme zu entheben. Wird ein Mitglied ausgeschlossen, so erlischt ihm jedes Anspruchsrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der allfällige erzielte Reingewinn wird verwendet: a. zur Amortisation des Bau-Konto bis Fr. 35,000; b. zur Auflösung eines Reservefonds bis zur Höhe von Fr. 5000; c. zur Abzahlung allfälliger Anleihen; d. zur Verzinsung der Anteilscheine und nicht ausbezahlten Warenrabatte; e. zur Gutschrift an die Genossenschafter im Verhältnis ihrer Warenbezüge; f. zur Gutschrift auf die Anteilscheine zur Hälfte des den Konsumenten ausbezahlten Prozentsatzes als Warenrabatt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; 3) der Verwalter; 4) die Rechnungskommission. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führt dessen Präsident je mit dem Aktuar oder dem Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Ausserdem führt der Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Kaspar Hugener, von Unterägeri, Präsident; Christian Zaugg, von Trub (Bern), Vicepräsident und Quästor; Anton Fellmann, von Uffikon (Luzern), Aktuar; Gottlieb Koller, von Gebensdorf (Aargau); Adolf Keller, von Reinach (Aargau); Julius Bucher, von Uffikon (Luzern), und Albert Schmid, von Homburg (Thurgau); letztere vier Beisitzer; alle wohnhaft in Baar. Verwalter ist Gustav Grossmann, von Weiningen (Zürich), in Baar.

25. April. Eduard und Wilhelm Haubensak, von Horgenbach-Frauenfeld, ersterer auf Brünig und letzterer in Zürich, und Theodor Bucher-Haubensak, von Kerns (Obwalden), in Pegli bei Genua, haben unter der Firma **Ed. Haubensak & Co** in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 10. April 1900 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Eduard Haubensak. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Hirschen, in Zug.

27. April. Die **Viehzeuggenossenschaft Risch** in Risch (S. H. A. B. Nr. 183 vom 20. August 1892, pag. 737, und Nr. 49 vom 3. März 1894, pag. 496) hat an Stelle des bisherigen Aktuars Bernhard Schriber zum nunmehrigen Aktuar gewählt: Josef Bossard, von und in Derschbach, Gemeinde Risch.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1900. 27. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktienbrauerei Hohberg** mit Sitz im Hohberg, Gemeinde Biberist, hat in der Generalversammlung vom 18. Februar 1900 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 235 vom 8. November 1893, pag. 956, und Nr. 286 vom 14. Oktober 1896, pag. 1476, publizierten Thatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist durch Ausgabe von 40 Aktien von Fr. 400,000 auf Fr. 120,000 erhöht worden; dasselbe besteht nun aus 240 auf den Namen lautenden Aktien, jede im Betrage von Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Das Gesellschaftskapital kann bis auf Fr. 200,000 erhöht werden. Die übrigen Punkte der Publikationen vom 8. November 1893 und 14. Oktober 1894 sind unverändert geblieben.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 27. April. Unter der Firma **Chemische Industrie Actien-Gesellschaft St. Margrethen** wurde, mit Sitz in St. Margrethen, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zwecke hat den Weiterbetrieb der von Oscar Konetzky in St. Margrethen und Theodor Konetzky in Stein (Aargau) erworbenen Geschäfte für Fabrikation und Verkauf von pharmaceutischen und kosmetischen Präparaten. Die Gesellschaftsstatuten tragen das Datum vom 15. April 1900, und die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken), eingeteilt in 800 Aktien auf den Inhaber lautend von je Fr. 500 (fünfhundert Franken). Als Publikationsorgan der Gesellschaft gilt das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft ist gegenüber Dritten rechtsgültig vertreten durch die vom Verwaltungsrat gewählten Direktoren, die je einzeln durch ihre Unterschrift die Gesellschaft rechtsgültig verpflichten. Die gegenwärtigen Direktoren der Gesellschaft sind: Oskar Konetzky, von Obermumpf (Aargau), und Carl Guldener, von Zürich, beide wohnhaft in St. Margrethen.

27. April. Die Firma **G. Bülsterli** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 236 vom 17. September 1897, pag. 968) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 26. April. Der Verein unter der Firma **Vereeniging tot behartiging der belangen van Nederlandsche longlyders** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 98 vom 6. April 1897, pag. 404) hat in seiner Generalversammlung vom 21. Februar 1900 neu in den Vorstand gewählt: Dr. jur. H. H. A. van Royen, der in der Vorstandsversammlung vom 26. Februar 1900 als Präsident gewählt worden ist.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 27. April. Der **Verschönungsverein Amrisweil** in Amrisweil (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juni 1897, pag. 636) hat an Stelle des aus der Kommission ausgetretenen Mitgliedes Zahnarzt Furrer zum Aktuar gewählt: Bautechniker Schwendinger, in Amrisweil, welcher in Verbindung der bisherigen drei Mitglieder der engern Kommission, Eggmann-Vogt, Präsident, Pfarrer Wellauer, Vicepräsident, und Lehrer Keller, Kassier, beauftragt ist, die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein zu führen und zwar kollektiv, je zu zweien.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1900. 26. April. Die **Société de fromagerie d'Epaubayres**, association dont le siège est à Epaubayres, commune d'Essertines (F. o. s. du c. du 22 mars 1890, n° 41, page 232), fait inscrire qu'ensuite de modifications diverses, son comité est actuellement composé comme suit: Emile Auberson, président; Arnold Auberson, caissier; Ernest Planche, secrétaire; Auguste Auberson et Jean-Gabriel Auberson, suppléants; tous à Epaubayres.

26. April. Dans son assemblée générale du 15 novembre 1899, l'association sous la raison de **Société de fromagerie et laiterie de Bretigny s. Morrens**, à Bretigny s. Morrens (F. o. s. du c. du 12 juin 1889, n° 105, page 524), a renouvelé son comité comme suit: Georges Rochat, président; Constant Reymond, secrétaire; Jules feu Jacques-Louis Chatelan, Auguste, feu Jules Chatelan, Eugène, feu Louis-Philippe Chatelan, Marc feu Gabriel

Chatelan, Jacob feu Daniel Mathey, membres; tous domiciliés à Bretigny s. Morrens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 25. avril. La société en nom collectif **Petit Pierre & Co** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 juin 1894, n° 134, pages 543/544), est dissoute. L'actif et le passif ont été repris par la société anonyme «Petit Pierre Watch Co».

26. avril. Le chef de la maison **J. Kullmer, fils, Maison au Bonheur, Haus Glück auf**, à La Chaux-de-Fonds, est Jean Kullmer, de Genève, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Achat et vente d'horlogerie. Bureau: 5, Ruelle des Jardins.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

26. avril. Dans ses assemblées des 22 juin et 8 septembre 1899, la **Société du Bâtiment du Cercle des Bayards**, aux Bayards (F. o. s. du c. du 25 juin 1883, n° 95, page 763, et du 10 janvier 1888, n° 4, page 25), a nommé président Albert Guye et secrétaire: Alfred Dubois, les deux domiciliés aux Bayards.

Bureau de Neuchâtel.

25. avril. La maison **M. Fenichel**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 février 1898, n° 49, page 199), est radiée d'office ensuite de départ de son chef.

25. avril. La maison **R. Marchand**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 février 1896, n° 36, page 145), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

26. avril. La société en nom collectif **Seinet et fils**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 2 juin 1894, n° 133, page 541, et 10 novembre 1898, n° 309, page 1286), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Seinet fils».

Charles-Bernard Seinet et John Seinet, tous deux de Neuchâtel, y domiciliés, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **Seinet fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1899 et a repris l'actif et le passif de la société «Seinet et fils», dissoute. Genre de commerce: Comestibles. Bureaux et magasins: Rue des Epancheurs n° 8.

Genève — Genève — Ginevra

1900. 25. avril. Le chef de la maison **H. Blanc**, à Genève, commencé en 1898, est Henri Blanc, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce spécial, de pendules et grosse horlogerie et réparations. Locaux: Rue Cécil 2 et Grand Quai 18.

25. avril. La raison **Isidore Zanone**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 octobre 1898, n° 293, page 1222), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Christophe Vecchio, Jean Ponti et Isidore Zanone, tous trois d'origine italienne, le premier domicilié à Genève et les deux derniers à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Vecchio & Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1900. Genre d'affaires: Exploitation d'une boucherie ayant pour sous-titre: «Boucherie Chevillarde.» Locaux: 31, Boulevard Karl Vögt. L'associé Chr. Vecchio a seul la signature sociale.

25. avril. Le chef de la maison **Sam. Piaget**, à Genève, commençant le 1^{er} mai, 1900 est Samuel Piaget, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de machines à écrire et fournitures de bureaux. Bureau: 4, Boulevard du Théâtre. La maison prend pour sous-titre et enseigne «Agence générale suisse de la Remington Sholes Co de Chicago» Sam. Piaget.

26. avril. La maison **A. Suter & Co**, commerce de faïences et cristaux, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 décembre 1892, n° 260, page 1056, et 18 mai 1897, n° 135, page 554), a transféré depuis le 15 avril 1900, son siège commercial à Genève, 9, Boulevard des Philosophes.

26. avril. La raison **F. de Siebenthal**, à Genève (F. o. s. du c. du 16 novembre 1887, n° 105, page 867), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 12 mars 1900.

Frédéric-Jean-Bénédict de Siebenthal; Régina Staudenmeyer, veuve de Frédéric-Jean-Rodolphe de Siebenthal, Théophile-Georges de Siebenthal, Régina-Eugénie de Siebenthal, femme autorisée de Emile Crausaz, tous à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **F. de Siebenthal et Co**, une société en commandite, commencée le 1^{er} mai 1900, qui reprend l'actif et le passif de la maison «F. de Siebenthal». Frédéric-Jean-Bénédict de Siebenthal est seul associé gérant responsable; Mme. veuve de Siebenthal est associée-commanditaire pour fr. 13,500; Théophile-Georges de Siebenthal, commanditaire pour fr. 4500, et Régina-Eugénie Crausaz, née de Siebenthal, commanditaire pour fr. 4500, total de la commandite fr. 22,500. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier d'imprimerie lithographique. Bureau: Rue Petitot 11.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 12,201. — 26 avril 1900, 9 h. a.

F. Reymond & Co, successeurs de Courvoisier & Reymond, négociants,

Bienne (Suisse).

Acier, métaux, outils, produits chimiques et fournitures pour horlogerie, bijouterie, mécanique et usines.



N° 12,202. — 27 avril 1900, 12 h. m.

Roskopf & Co, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 12,203. — 27 avril 1900, 12 h. m.

Louis Brandt & frère, fabricants,

Bienne (Suisse).

Mouvements, boîtes, cuvettes,
cadrons, étuis et emballages
de montres.

LOS ANDES

Nr. 12,204. — 27. April 1900, 6 Uhr p.

Hoffmann's Stärkefabriken Aktiengesellschaft,

Salzufen (Deutschland).

Stärke, Stärkepräparate und Stärkezusätze, sowie Wäschemittel,
nämlich: Bleichsoda, Kern- und Schmierseife, Seifen und Waschpulver,
Waschblau, Borax, Glycerin, Paraffin, Cremefarben, Kleesalz, Pottasche.

Die Jungfrau

Nr. 12,205. — 27. April 1900, 6 Uhr p.

Hoffmann's Stärkefabriken Aktiengesellschaft,

Salzufen (Deutschland).

Stärke, Stärkepräparate und Stärkezusätze, sowie Wäschemittel,
nämlich: Bleichsoda, Kern- und Schmierseife, Seifen und Waschpulver,
Waschblau, Borax, Glycerin, Paraffin, Cremefarben, Kleesalz, Pottasche.

Löschungen. — Radiations.

N° 10,105—10,108, 10,465 et 10,466. — C. Zivy, successeur de H.
& C. Zivy frères, Chaux-de-Fonds. — Boîtes, mouvements, cadrons, étuis
et emballages de montres. — Radiées le 28 avril 1900 à la demande du
dépôtant.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle. — Douanes.

Brésil. Le Moniteur officiel du commerce annonce qu'en présence des
protestations formulées par le syndicat des commerçants de Rio de Janeiro,
contre la formalité des factures consulaires dont la production avait été rendue
obligatoire, après un premier ajournement, l'administration des Finances du
Brésil vient de nouveau de suspendre l'application de la mesure dont il s'agit.

Verschiedenes. — Divers.

Postcheckverkehr in Deutschland. Am 1. September d. J. wird in Deutschland, mit Ausnahme des württembergischen und bayrischen Postgebietes, der Postcheckverkehr eingeführt. Derselbe wird, wie der Oesterreichische Oekonomist* ausführt, von dem gleichartigen Verkehr in Oesterreich in einigen Punkten abweichen. Während dort der gesamte Verkehr in Wien centralisiert ist, hat Deutschland auf seine grossen Handelsplätze Rücksicht genommen und neun Aemter errichtet, und zwar in Berlin, Breslau, Danzig, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln und Leipzig. Gegen Einzahlung einer unverzinslichen Stammeinlage von 100 Mk. wird an einem dieser Checkämter ein Checkkonto eröffnet. Der gesamte Briefpostverkehr in Checkkonto-Angelegenheiten ist, wenn amtlich hergestellte «Briefumschläge» benutzt werden, portofrei, aber auch die Drucksorten werden den Contoinhabern unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Budgetausschuss des Reichstages hat hierbei eine hochwertige Entscheidung getroffen, denn die vom Reichspostamt ausgearbeitete Postcheckordnung enthielt «Grundgebühren» für jede auf dem Conto bewirkte Buchung, sowie «Rückzahlungsgebühren» für Checkabhebungen. Der Budgetausschuss sprach sich jedoch grundsätzlich für die unumschränkte Gebührenfreiheit aus, wogegen andererseits wieder die in der Postcheckordnung vorgeschlagene Verzinsung der Einlagen von 1,2 % entfällt. Bei den deutschen Postcheckämtern erfolgt, wie in Oesterreich, die Uebernahme des Einzahlungsbetrages durch den «Posteinlieferungsschein», wobei der Postbeamte ihn von der «Zahlkarte» abtrennt und die Zahlkarte an das Postamt einsendet, dagegen den abgetrennten Posteinlieferungsschein mit dem Tagesstempel abgestempelt der Partei zurückgibt. Die Zusage des Conto-Auszuges und des Abschnitts erfolgt wie in Oesterreich. Zu Gunsten des Contoinhabers bei dem Postamt seines Wohnsitzes ankommende Postanweisungen, Checks, Postauftrags- und Postnachnahme-Beträge werden auf Verlangen unmittelbar dem Checkkonto überwiesen. Im Prinzip ist zu unterscheiden zwischen dem Verkehre an dem Platze, wo das Checkamt seinen Sitz hat, und an anderen Plätzen. Auf Platzchecks, welche «Kassenchacks» genannt werden, ist kein Zahlungsempfänger anzugeben. Hingegen wird

bei Zahlungsleistungen an einem anderen Orte mittelst desselben Check-Formulares dieser Check «Namen-Check» genannt, weil der Aussteller auf der Rückseite den Namen angibt, welchem der Betrag angewiesen werden soll, wobei die Auszahlung bei jedem Postamt erfolgen kann. Dies soll an einem Beispiele exemplifiziert werden: A. in Magdeburg hat beim Checkamt Berlin ein Conto und will an B. in Dresden eine Zahlung leisten. A. sendet an das Checkamt Berlin einen Check, auf dessen Rückseite der Name und die Adresse des B. verzeichnet sind. Hierauf empfängt B. in Dresden in zwei bis drei Tagen per Post eine Zahlungsanweisung, mittelst deren er beim nächsten, in der Anweisung bezeichneten Postamt das Geld erheben kann, oder er bekommt den Betrag, falls derselbe 800 Mk. nicht übersteigt, gleich durch den Postboten zugestellt, oder endlich er erhält, wenn er selbst beim Checkamt Berlin ein Conto haben sollte, einen Conto-Auszug (Clearing-Verkehr), auf welchem diese Uebertragungsgutschrift eingetragen ist. Durch die Schaffung von neuen Checkämtern und durch die Partikularbestrebungen von Bayern und Württemberg sind die Clearing-Arbeiten etwas ungünstig, und der Umstand, dass durch das Hin- und Herkorrespondieren der Empfangsberechtigte auf Grund eines zu seinen Gunsten ausgestellten Namen-Checks erst nach zwei und je nach dem Postlaufe erst nach vier Tagen die Zahlung erhält, werde unangenehm empfunden werden. Trotzdem werde der Postgiroverkehr zweifellos zu grosser Blüte gelangen.

Anzahl der Schweine. Der amerikanischen Statistik entnehmen wir folgende Tabelle über die Schweinehaltung in den hauptsächlichsten Ländern der Welt nach den neuesten zugänglichen Daten:

Länder	Jahr der Zählung	Anzahl	Prozent
Vereinigte Staaten	1900	69,007,000 *)	56,4
Oesterreich-Ungarn	1890 und 1896	10,830,000	8,9
Russland	1888	10,742,000	8,8
Deutschland	1897	10,275,000	8,4
Frankreich	1897	6,263,000	5,1
Grossbritannien	1897	3,683,000	3,0
Spanien	1891	1,928,000	1,6
Italien	1890	1,804,000	1,4
Kanada	1891	1,769,000	1,4
Belgien	1895	1,163,000	1,0
Austral-Asien	1893	1,120,000	0,9
Rumänien	1890	926,000	0,8
Dänemark	1893	829,000	0,7
Holland	1895	657,000	0,5
Argentinien	1895	653,000	0,5
Schweiz	1896	567,000	0,5
Norwegen	1890	121,000	0,1
Total		122,376,000	100

Mouvement commercial de la Suisse. Le commerce extérieur en son entier (métaux précieux exceptés) a atteint, en 1899, d'après les chiffres définitifs qui viennent d'être publiés par le bureau de la statistique commerciale, la somme de fr. 1,959,008,734, au lieu du chiffre provisoire de fr. 1,899,269,913 que nous avions communiqué, en temps et lieu. Cette augmentation, comme l'élévation à peu près générale des prix le faisait prévoir, repose presque exclusivement sur l'importation, calculée précédemment sur la base des unités de valeur fixées pour 1898. Celle-ci ascende définitivement à la somme de fr. 1,162,994,825 au lieu de fr. 1,103,348,831, ceci à teneur des unités de valeur de l'an dernier. L'exportation, vu qu'elle est indiquée comme par le passé par les exportateurs, s'écarte peu des chiffres provisoires mentionnés: fr. 796,013,909, au lieu de fr. 795,921,082. Le passif du bilan est ainsi de fr. 366,980,916 à la place de fr. 307,427,749. En 1898 il avait été de fr. 341,478,957. Le tableau contenu dans notre numéro 157 du 28 avril donne des indications concernant les articles les plus importants.

Litteratur betreffend Kranken- und Unfallversicherung. Augustinus Egger, Bischof von St. Gallen. Ein Wort über die Kranken- und Unfallversicherung. St. Gallen. Buchdruckerei der «Ostschweiz». 1900. 35 Seiten.

Die nachfolgenden Bemerkungen über das Bundesgesetz betreffend die Kranken- und Unfallversicherung, sagt der Verfasser, sind vorzugsweise an die Katholiken gerichtet. Es geschieht das, weil es mir durch meine Stellung nahe gelegt wird, und weil ich besonders diejenigen Bedenken berücksichtige, welche da und dort unter den Katholiken gegen das genannte Gesetz zu walten scheinen. Man kann die Kranken- und Unfallversicherung von verschiedenen Standpunkten aus betrachten. Am nächsten liegt jedem Bürger der Standpunkt der eigenen Interessen, indem er fragt, was das Gesetz ihm selber für Vor- oder Nachteile bringe. Dieser Standpunkt ist insofern berechtigt, als jedes Gesetz gerecht sein muss, niemandem willkürlich und ungerecht in seinen Rechten und seinem Besitze angreifen darf. Aber es wäre sehr gefehlt und eines Christen und Patrioten unwürdig, die persönlichen Interessen, die Eingebungen des Eigennutzes als alleinigen Massstab an das Gesetz anzulegen. Ueber den Interessen der Einzelnen stehen die allgemeinen Interessen und diese können nicht gewahrt werden, ohne dass die einzelnen dafür Opfer bringen. Um diese beiderseitigen Interessen zu versöhnen, muss man sie von einem höheren Standpunkte aus würdigen, von dem der christlichen Gerechtigkeit und Liebe. Ich habe das Gesetz, soweit meine Einsicht reicht, unter beiden Gesichtspunkten untersucht und bin zu der Ueberzeugung gelangt, dass es sowohl den Grundsätzen des Christentums, als auch den Interessen der Beteiligten entspricht.

Es ist wohl das erste Mal, dass ein ganzes Volk Mann für Mann auf die Urne gerufen wird, um sich selber für ein so grosses und edles Werk Opfer aufzuopfern. Möge sich das Schweizervolk dieses grossen Augenblicks würdig erweisen!

— Dr. C. Kaufmann, Dozent der Chirurgie in Zürich. Die Grundzüge der Schweizerischen Kranken- und Unfall-Versicherung mit Einschluss der Militär-Versicherung. Nach dem Bundesgesetz vom 5. Oktober 1899 zusammengestellt. Auszug aus dem Schweiz. Medizinal-Jahr- und Adressbuch 1900. Herausgegeben von der Polytechnischen Anstalt für Verlag und Publizität in Bern. 1890. 40 Seiten.

Aufklärung thut dringend not. Möge niemand, der dazu fähig ist, zurückbleiben, für diese Aufklärung zu wirken und das grosse nationale Werk unserer öffentlichen Versicherung begründen zu helfen! Wie viel Sorge, Not und Verzweiflung wird es bei uns lindern, wenn es zur Durchführung kommt!

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	19 avril.	26 avril.		19 avril.	26 avril.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	20,365,429	21,410,702	Billets émis	48,017,215	43,816,390
Reserve de billets	18,691,710	19,783,635	Dépôts publics	8,726,451	8,002,613
Effets et avances	31,604,247	32,088,390	Dépôts particuliers	39,447,770	41,931,926
Valeurs publiques	14,146,418	14,378,688			
Banque nationale de Belgique.					
	19 avril.	26 avril.		19 avril.	26 avril.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	109,251,106	106,246,625	Circulat. de billets	563,717,390	571,913,800
Portefeuille	457,680,823	468,319,768	Comptes-courant	72,153,311	73,055,786

*) Nach Schätzung.

Warmwasser- und Dampf- Central-Heizungen

(1207)

Etagenheizungen

erstellen unter Garantie in
rationeller Konstruktion

Fabrik im Industriequartier.

GEBR. LINCKE

ZÜRICH.

Silb. Med. Paris 1889. Goldene Medaillen Zürich, Bern, Genf.

Buffet Restaurant Bahnhof Biel.

Table d'hôte von 11 bis 1 Uhr à Fr. 2.50.

Restauration à toute heure.

Vorzügliche Küche, reelle Weine, feines offenes Bier. — Empfehle mich den HH. Geschäfts-Reisenden bestens.

Alf. Pillou.

(687)

Neuer Pächter vom 1. Mai 1900. an.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel.

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statuten-gemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine neue Amtsperiode bestätigt und an Stelle des verstorbenen Herrn Ed. Bernoulli-Riggenbach wurde Herr Arn. Refardt-Bischoff gewählt.

Die Dividende pro 1899 wurde auf Fr. 90 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen Aushändigung des quittierten Dividendenscheins bei der Hauptkasse der Gesellschaft erhoben werden. (732)

Basel, den 27. April 1900.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Protokollführer:

Simon.

Basler Transportversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statuten-gemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden und an Stelle des verstorbenen Herrn Ed. Bernoulli-Riggenbach wurde Herr Arn. Refardt-Bischoff gewählt.

Die Dividende pro 1899 wurde auf Fr. 16 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen den Coupon Nr. 34 bei der Hauptkasse der Gesellschaft erhoben werden. (733)

Basel, den 27. April 1900.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Protokollführer:

Simon.

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statuten-gemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden und an Stelle des verstorbenen Herrn Ed. Bernoulli-Riggenbach wurde Herr Arn. Refardt-Bischoff gewählt.

Die Dividende pro 1899 wurde auf Fr. 10 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen den Coupon Nr. 30 bei der Hauptkasse der Gesellschaft erhoben werden.

Basel, den 27. April 1900.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Protokollführer:

Simon.

(734)

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statuten-gemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine neue Amtsperiode bestätigt und an Stelle des verstorbenen Herrn Ed. Bernoulli-Riggenbach wurde Herr Arn. Refardt-Bischoff gewählt.

Die Dividende pro 1899 wurde auf Fr. 55 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen Aushändigung des quittierten Dividendenscheins bei der Hauptkasse der Gesellschaft erhoben werden.

Basel, den 27. April 1900.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Protokollführer:

Simon.

(735)

Dictionnaire géographique de la Suisse

par Ch. Knapp et Maurice Borel, avec collaborateurs dans tous les cantons. Nombreuses cartes, plans et vues. Indispensable aux administrations publiques, aux commerçants et hommes d'affaires, ainsi qu'à tout Suisse qui veut bien connaître sa patrie. Paraitra en une centaine de livraisons de 16 pages in-4°, dont deux par mois. Prix de la livraison: 75 centimes. (736)

On est prié d'adresser au plus tôt les ordres de souscription ainsi que les demandes de prospectus à la librairie F. Payot & Co, Lausanne.

Société Suisse d'Ameublements.

(Anciennes maisons Heer-Cramer & Felix Wanner réunies.)

Le dividende de 1899, fixé par l'assemblée générale des actionnaires à fr. 25, est payable dès le 1^{er} mai chez

M. M. Chs. Schmidhauser & Co, à Lausanne.

Berthoud & Co, Neuchâtel.

(739)

Schupplisser, Vogel & Co, Zurich.

Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne.

Kommanditär gesucht.

Eine alte und renommierte Fabrikations- und Handelsfirma sucht wegen Ausdehnung ihrer Geschäfte einen Kommanditär mit einer Einlage von

Fr. 50,000 bis Fr. 100,000.

Gute und sichere Verzinsung. Prima Referenzen.

Schriftliche Offerten unter Chiffre A 764 Q zu richten an Haasenstein & Vogler, Basel. (731)

S. Günstzburger Söhne & Co, Basel.

Fabrikation von Säcken.



Dépôts in

Mannheim, Marseille
und Genue. (600)

Stets Vorrat gebrauchter Säcke.

Telegramm-Adresse: Sackfabrik Basel. — Telephon 3305.

Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert:

(1404)

Bleiwass, Bleimennige (Minium), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.

Kommanditär-Gesuch.

In eines der ältesten Geschäfte der Lebensmittel-Branche in Zürich wird ein stiller Anteilhaber mit einer Einlage von Fr. 50,000 - 60,000 per 1. Juli gesucht mit hohem Zins und schönem Anteil am Benefice, welches seit 20 Jahren nachgewiesen werden kann. — Offerten sub Chiffre Z. G. 2982 an die Annoncen-Expedit. Rudolf Mosse, Zürich. (737)

Kapital-Gesuch.

Ca. Fr. 12,000 gesucht in 2 Terminen auf 1. Hypothek auf einen Neubau, Geschäftshaus auf dem Lande, in unmittelbarer Nähe einer im Bau begriffenen Eisenbahnstation im Kanton Zürich. Zins und Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre Z. Q. 2966 an Rudolf Mosse, Zürich. (723)

Kapital-Gesuch.

Fr. 30,000 als erste Hypothek auf eine Liegenschaft mit Wasserkraft gesucht behufs Erstellung eines Fabrikgebäudes. — Offerten unter Chiffre K. 2120 Q. befördern Haasenstein & Vogler, Basel. (677)

Stahlspäne für Parquetböden Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität

liefert nur an Wiederverkäufer
die Stahlspänefabrik (61)

H. Kleinert & Co. in Biel.

Ausstellung Thun 1899:

Silberne Medaille.

Verbesserter (1480)

„Schapirograph“

Patent Ch. Nr. 6449.

Beste und billigste Vervielfältigungs-
apparat zur selbständigen Herstellung von
Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten,
Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen
wie beim Rektographen fällt ganz dahin.

Patentinhaber:

Papierhandlung

Rudolf Furrer, Zürich,

13 Münsterhof 13.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis
und franco.
Vollständige Bureauanrichtungen für kauf-
männische Geschäfte und Administrationen.
Geschäftsbücherfabrikation.